

OSTERTAL-RUNDE Start/Ziel: Parkplatz Gunzesried Säge

Die aussichtsreiche Ostertal-Runde führt auf abwechslungsreichem Untergrund von Gunzesried-Säge zunächst stetig ansteigend zur reizvoll gelegenen Höllritzer-Alpe hinauf. Von hier geht es holprig über einen schönen Schotterweg hinunter ins herrliche Ostertal. Weiter rollen Sie entlang des Ostertalbaches bis es wieder bergauf Richtung Allgäuer Berghof und weiter hinab nach Gunzesried geht. Der Rückweg erfolgt nun auf halber Höhe durch das Gunzesrieder Kräutertal

im Herzen des Naturparks Nagelfluhkette zurück zum Ausgangspunkt.



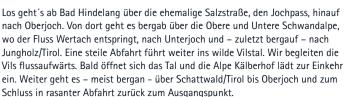
ÜBERS BILDSTÖCKLE

Start/Ziel: Eissporthalle Sonthofen, Winkel,

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst

Beschaffenheit: Asphalt: 87%

Pfad: 0%. Schotter: 13%



Start/Ziel: Busbahnhof Bad Hindelang, Talstation

Adlersesselbahn Jungholz, Touristinformation

ZINKENRUNDE (8017)

Schluss in rasanter Abfahrt zurück zum Ausgangspunkt.



Die Tour verläuft über aussichtsreiche Höhen und durch schattenspendende Wäl-

mit herrlichen Ausblicken belohnen. Der schöne Markt Wertach und die umlie-

genden Teilorte zeigen sich so von Ihrer schönsten Seite. Die voralpine Landschaft

bietet zahlreiche Ansichten des Grüntensees, der 1961 als Wasserrückhaltebecken

des gleichnamigen Flusses Wertach aufgestaut wurde und u.a. an der Haslacher

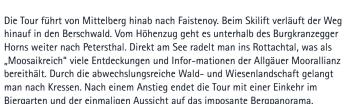
Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst

Beschaffenheit: Asphalt: 70%

Pfad: 0%, Schotter: 30%

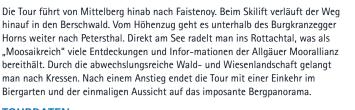
der. Auf dem Wegeverlauf bieten sich zahlreiche Einkehrmöglichkeiten an, die uns

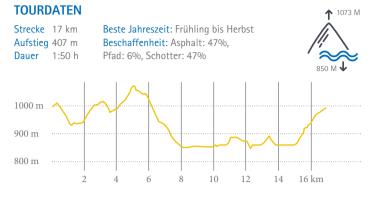
GRÜNTENSEERUNDE



MITTELBERG - ROTTACHSEE

Start/Ziel: Wanderparkplatz Mittelberg







TOURDATEN

Aufstieg 362 m

Dauer 2:50 h

850 m

WEIHER- UND BURGENRUNDE Start/Ziel: Parkplatz TSV Seeg, Parkplatz Rückholz

Schönewalder- oder Kögelweiher) "erfährt" man im Süden mit den Burgruinen

gleich mehrere mittelalterliche Zeitzeugen. Zwei Allgäuer Käsereien und einige

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst

Beschaffenheit: Asphalt: 57%

Pfad: 3%, Schotter: 40%

PANORAMATOUR

WILDES ALLGÄU

Einkehrmöglichkeiten laden zum kulinarischen Boxenstopp ein.

Freyberg und Eisenberg sowie – aus der Ferne bei Pfronten – der Ruine Falkenstein

Die Runde bietet einen Bilderbuchausschnitt der Ostallgäuer Voralpenlandschaft mit sanften Höhenzügen, Wäldern, Wiesen und vielen typischen Einzelhöfen, Weilern und Dörfern. Vorbei an einladenden Badeweihern (Schwalten-, Troll-,

Die grenzüberschreitende Route präsentiert sich abgesehen von einigen kurzen Steilpassagen als Genießer-Tour. Der Abschnitt auf dem Oberen Kobelweg hoch über dem Landschaftsschutzgebiet Faulenbacher Tal ist mit der Teil-Umrundung Scharte quert die Route die Landesgrenze nach Tirol. Gestärkt an der Vilser Alm, die für ihre sonnige Einkehrterrasse bekannt ist, geht es wieder zurück nach





HAUPTROUTE-NORD

Start/Ziel: Parkplatz P14, Scherrichmühlwe

Die nördliche Hauptroute führt Sie ab Oberjoch nach Unterjoch und weiter durch die österreichische Exklave Jungholz. Dort fahren Sie hinab in das Tal der Vils und über kleine, versteckte Seen erreichen Sie den Höhenrücken des Senkele, vom dem Sie einen wunderschönen Blick auf die Berge und den Forggensee mit den beiden Königsschlössern genießen. Die Route führt Sie weiter am Ufer des Hopfensees entlang nach Füssen mit seiner sehenswerten Altstadt. Am Lech entlang überqueren Sie die Grenze zu Österreich und nähern sich Ihrem Zielort Reutte.

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst

TOURDATEN Strecke 205 km



WÜRTTEMBERGISCHES ALLGÄU

Start/Ziel: PP Freibad Leutkirch, Stadtzentrum Isny, PP Feuerwehr Kißlegg, PP P14, Scherrichmühlweg Wangen, PP Freibad Eglofs, PP Ratzenried

Die aussichtreiche Tour kann an verschiedenen Punkten begonnen werden. Sattgrüne Wiesen, Weiher und schattige Wälder begleiten uns durch die geschwungene Hügellandschaft mit Panoramablicken. Mittelalterliche Gassen mit Patrizier- und Handwerkerhäusern prägen das historische Stadtbild von Wangen. Geschichte erzählen auch die Dörfer im Luftkurort Argenbühl. In Eglofs lädt der idyllische Dorfplatz zum Verweilen ein und in Ratzenried gibt es zahlreiche bedeutsame Gebäude zu erkunden. Doch das Schöne ist, alle Dörfer liegen direkt an der Tour.





ZUR KREUZLESHÖHE

Start/Ziel: Parkplatz Eschacher Weiher

Vom Parkplatz Schwärzenlifte folgen wir dem Nordic Walking Parcour und biegen vor dem Parkplatz Eschacher Weiher scharf rechts ab. An der Steige zweigen wir nach links auf den Hangweg und folgen diesem durchgehend bis zur Schwedenschanze. Von hier empfehlen wir einen kleinen Abstecher zum Aussichtspunkt Kreuzleshöhe (1115m). Weiter geht es, vorbei am höchsten Punkt "Änger" (1123 m) Richtung Jägerhütte. Von dort nach links bergab auf den Nordic Walking Parcour, dem wir bis zum Ausgangspunkt folgen. Hier befindet sich auch der PanoramaBikePark Eschach.

TOURDATEN



TOURDATEN

Strecke 25 km

Aufstieg 656 m

900 m

↑ 1123 M

den Kühbergrücken zurück nach Missen.

Bucht zum Baden einlädt.

TOURDATEN

Aufstieg 576 m

Dauer 2:50 h

MISSENER HÖHENRUNDE

Start/Ziel: Gemeindeparkplatz Missen

lichen Ausblicken auf die Nagelfluhkette weiter bis zur Pfarralpe. Nun gibt es zwei

Möglichkeiten: Über den Stixner Wald zurück in den Ort oder für die ausdauernden

Biker vom Stixnerwald in das nahegelegene Schlettermoos und anschließend über

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst

Beschaffenheit: Asphalt: 68%, Pfad: 12%,

Die Missener Höhenrunde startet im Ortskern von Missen und führt zunächst über Aigis in den entlegenen Ortsteil Geratsried. Fortan geht es sportlich bergauf und bergab bis auf die Thaler Höhe in Wiederhofen. Von dort aus geht es mit herr-

Die Tour Wildes Allgäu führt auf abwechslungsreichem Untergrund zunächst zum Hochgrat und von dort durch das wildromantische Ehrenschwanger Tal. Der Rückweg verläuft hoch über dem Konstanzer Tal und endet mit der Umrundung des Hündle. Landschaftlich besticht die Runde mit herrlichen Ausblicken auf die Gipfel der imposanten Nagelfluhkette sowie zum Alpsee und weit übers Konstanzer Tal. Es geht am rauschenden Gebirgswasser der Weißach entlang und an zahlreichen Alpen vorbei, von denen einige die Möglichkeit für einen Einkehrstopp bieten.





Steigbachtobel Immenstadt

Diese Tour führt rund ums Immenstädter Horn. Start und Ziel liegen am Großen Alpsee, dem Tor zum Naturpark Nagelfluhkette. Die erste Etappe führt entspannt Richtung Immenstadt, wo uns ab dem Steigbachtal ein herausfordernder Anstieg bevorsteht. Eine Abzweigung führt zum Kemptener Naturfreundehaus, dem Mittelpunkt der Tour. Ein erneuter Anstieg auf schattigen Wegen zum Gschwender







HAUPTROUTE-SÜD

Start/Ziel: Parkplatz P14, Scherrichmühlweg

Die südliche Hauptroute führt Sie ab Oberjoch ostwärts. Nach wenigen Kilometern passieren Sie die Grenze zu Österreich und erreichen das beschauliche Tannheimer Tal mit seinen kleinen Dörfern. Das Hochtal liegt auf etwa 1.100 m.ü.NN. und wird idyllisch umrahmt von einigen markanten Bergen wie Gaishorn, Aggenstein oder Gimpel. Über alte Steige und Pässe gelangen Sie in das Lechtal und weiter bis zum Zielort Elmen. Der Lech gilt hier als einer der letzten Wildflüsse Mitteleuropas. Atemberaubend ist der Lechzopf, bei dem sich der Fluss in mehrere parallele Arme aufzweigt.

TOURDATEN





Start/Ziel: Parkplatz Kirche Frauenzell

Wer den beschilderten Zubringer nutzt kann die Kreuzlesrunde bereits in Leutkirch starten, sonst ist der offizielle Startpunkt Frauenzell. Von dort aus ist das erste Ziel das Glasmacherdorf Schmidsfelden. Weiter führt die Tour zunächst nach Blockwiesen und dann durch den Wald auf die Kreuzleshöhe. Diese ist 1.115 Meter hoch und der höchste Punkt unserer Tour. Es lohnt sich eine Pause zu machen und die Aussicht zu genießen. Unser nächstes Ziel ist der Wallfahrtsort Gschnaidt, welchen wir über Unterkürnach erreichen. Der Rückweg führt über Hinterbrennberg

TOURDATEN

700 m



KREUZLESRUNDE



HAUCHENBERGRUNDE

Start/Ziel: Widdumstüble Weitnau

Die Runde führt auf einem breiten Forstweg bergauf durch den Wald. Zuerst geht es entlang des Carl Hirnbeinweg, ein beliebter Erlebniswanderweg mit Spiel- und Informationsstationen. Nach einer kurzen Abfahrt verlassen wir den Hirnbeinweg und folgen dem Forstweg Richtung Hauchenberg. Obwohl die Runde kurz vor dem Grat wieder bergab führt empfiehlt es sich dem Weg bis zum Aussichtsturm zu folgen. Von dort hat man einen majestätischen Rundblick von der Zugspitze über die Allgäuer Alpen bis zum Schweizer Säntis und vom Westallgäu über das Weitnauer Tal bis ins Illertal.

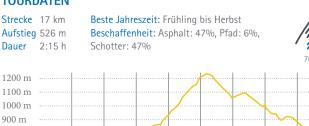
TOURDATEN

1100 m

900 m

700 m

800 m



STEIBINGER GENUSSTOUR Start/Ziel: Hündlebahn Talstation

Die Runde führt zunächst oberhalb der Buchenegger Wasserfälle vorbei auf einem gut ausgebauten Forstweg zwischen Hündle und Prodel bis an die Weißach hinunter. Über den sogenannten Tarzansteg folgt ein steiler Anstieg Richtung Steibis, dann geht es oberhalb des Ortes auf einem schönen Forst- und Wanderweg mit durchaus anspruchsvollen Abfahrten und Anstiegen zum Ortsteil Schindelberg. Kurz nach dem Ortsteil Weißach trifft man nach einer kurzen Walddurch-guerung auf eine Nebenstraße, die zurück zum Startpunkt führt.

TOURDATEN



ALPSEEBLICK HÖHENTOU

Start/Ziel: AlpSeeHaus Bühl am Alpsee

Die Alpseeblick Höhentour lässt Naturbiker-Herzen höher schlagen. Nach einem sanften Anstieg verläuft die Tour auf einem Höhen-Panoramaweg, der mit einem grandiosen Blick auf den Großen Alpsee, den Grünten und die Nagelfluhkette besticht. Vorbei an mehreren Alpen lädt die Tour auch zum Verweilen ein, bevor der letzte Anstieg auf den Aussichtspunkt Alpseeblick eine tolle Abfahrt verspricht. Über interessante Kehren geht es rasant auf den Großen Alpsee zu, an dessen Ufer entlang die Tour entspannt ausrollt.



600 m

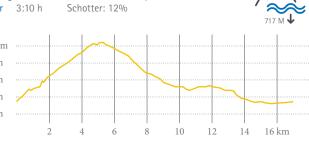


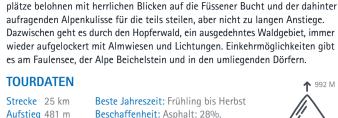
Die konditionell anspruchsvolle Tour führt mit einem knackigen Anstieg auf die beiden östlichsten Gipfel des Naturpark Nagelfluhkette - den Mittag (1.451 m.ü.NN.) und das Bärenköpfle (1.476 m.ü.NN.). Oben angelangt wird man auf einem schönen Trail zwischen beiden Gipfeln mit einem traumhaften Blick auf den Allgäuer Hauptkamm belohnt, bevor die Abfahrt nach Gunzesried erfolgt. Von hier führt der Weg recht entspannt um den Mittagberg zurück zum Ausgangspunkt in Immenstadt.

TOURDATEN



Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst Beschaffenheit: Asphalt: 76%, Pfad: 12%,





HOPFERWALD-SENKELE

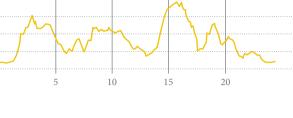
Start/Ziel: Parkplatz Kurpark Roßhaupten, Wanderparkplatz Höllmühle Rieden

Ein Voralpen-Klassiker zum Einfahren und Genießen – von Roßhaupten führt

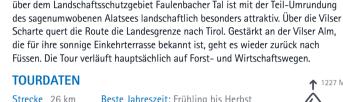
die Runde mit dem "Felsen" und dem "Senkele" auf zwei Höhenzüge. Logen-

RUNDE



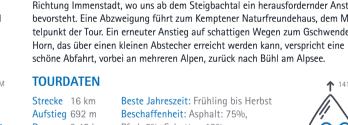








IMMENSTÄDTER HORN Start/Ziel: AlpSeeHaus Bühl am Alpsee/







Start/Ziel: Steigbachtobel Immenstadt



700 KILOMETER Allgäu und angrenzendes Tirol von seiner besten Seite - so lassen sich die neuen Naturbiken-Touren für Genussbiker kurz und knapp zusammenfassen.

Alle Touren sind miteinander verbunden, mit einheitlichen Wegweisern versehen und verlaufen zum größten Teil auf Forst- und Alpwegen. Singletrails sind höchstens mittelschwer, zudem spärlich gesät. Es geht nicht darum, steile Rampen zu bewältigen und in Rekordzeit Gipfel zu erstürmen.

saftig-grünen Täler zu Seen und Sehenswürdigkeiten.

Kurzum: die Naturbiken-Touren sind sportlich und trotzdem



TALUMRUNDUNG TANNHEIM (8016)

Start/Ziel: Schattwald Parkplatz Gemeindeamt

Ausgehend von Schattwald führt die Strecke durch die Tannheimer Berge und umrundet das Tannheimer Tal auf abwechslungsreichem Untergrund. Vielseitige Anstiege und lockere Abfahrten prägen die Route durch das Tiroler Hochtal. Die Wegeführung entlang klarer Seen, durch romantische Wälder hin zu gemütlichen Almen und Hütten lässt das Naturbikerherz höherschlagen. Herrliche Ausblicke auf die imposante Landschaft und schroffen Berge wie Gimpel, Rote Flüh oder Aggenstein laden an ruhigen Rastplätzen zum Verweilen und Genießen ein.

TOURDATEN



2-SEEN-RUNDE (8014)



Die 2-Seen Runde führt auf geschottertem Weg zur Melkalpe-Kuhklause. **Zu** Beachten – Hier muss das Rad eine kurze Strecke geschoben werden. Der Weg führt weiter zum Plansee – der zweitgrößte See in Tirol. Die erhöhte Streckenführung mit zahlreichen Rastplätzen und Aussichtspunkten bietet tolle Ausblicke auf den See und die Bergwelt. Über Breitenwang gelangt man zurück zum Urisee, wo man im Sommer schwimmen gehen kann. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten verwöhnen Radler mit Tiroler Schmankerl und kulinarischen Köstlichkeiten.

TOURDATEN



LECHZOPF-RUNDE (8007) Start/Ziel: Naturparkhaus Elmen



Die Tour beginnt am architektonisch einmaligen Naturparkhaus in Elmen. Sie führt oberhalb des Talbodens vorbei an einer Wildfütterung bis nach Forchach. Nach einem kurzen Stück Hauptstraße gelangt man entlang der lauschigen Dorfstraße zur neuen Hängebrücke. Dieses neue Bauwerk ersetzt die alte Holzhängebrücke (Baujahr 1906) und bietet eine barrierefreie Überguerung über den "letzten Wilden". Der Rückweg verläuft ohne große Steigungen entlang des Lechs, vorbei an bunt blühenden Wiesen durch schattenspendende Wälder und ursprüngliche Lechauen.

TOURDATEN



Im Wesentlichen bewegt sich der Radfahrer in Höhenlagen zwischen 800 und 1.500 Metern. Viele Etappen führen durch die

für Genießer.



ZUR PETERSBERGALM (8004)



Die Radtour führt am flachen Forstweg entlang der einzigartigen, vielfältigen Blumenwiesen und sonnenverbrannten Holzstädel. Das wildromantische Hornbachtal besticht durch seine Ursprünglichkeit. Vorbei an den urigen Drähhütten, dem rauschenden Wasserfall führt das letzte, ansteigende Stück zur Petersbergalm. Eingebettet zwischen den Lechtaler und Allgäuer Alpen liegt im Talschluss die einzige Alm im Lechtal, die noch selbst herzhaften Käse herstellt. Die Radtour ist für Familien und Anfänger bestens geeignet.

TOURDATEN

↑ 1525 M



BREITENBERGRUNDE

Start/Ziel: Parkplatz Breitenbergbahn

(Pfronten-Steinach)



Diese aussichtsreiche Tour führt auf den Pfrontener Hausberg – den Breitenberg. Durch die herrliche Landschaft verläuft die anspruchsvolle Strecke durch das Achtal hinauf auf den Berg. Oben angekommen serviert die Hochalphütte neben regionalen Schmankerln auch ein einzigartiges Alpenpanorama. Wo im Winter Skifahrer die Hänge unsicher machen, fahren im Sommer Biker über die Schotterwege zurück ins Tal. Unterhalb der Trasse der Breitenbergbahn schlängeln sich Serpentinen bis zum Ausgangspunkt der Rundtour.

TOURDATEN



HIMMELREICHRUNDE

Start/Ziel: Parkplatz Leonhardsplatz



Diese Tour hält, was sie verspricht. Die wahrhaft himmlische Tour startet am idyllischen Dorfer Weiher und führt durch das Vilstal zum "Himmelreich" am Kienberg. In den Sommermonaten weidet das Allgäuer Braunvieh auf den weitläufigen Bergwiesen. Die urige Bärenmoosalpe lädt zu einem willkommenen Einkehrschwung ein. Frisch gestärkt führt der Weg durch das Achtal zurück ins Allgäuer Voralpenland und durch die dörflichen Strukturen zum Ausgangspunkt der Naturbikentour.

TOURDATEN

↑ 1006 M



Die Beschilderung der Naturbiken-Touren im Allgäu ist durchgängig einheitlich nach den Vorgaben der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) und den Empfehlungen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. (ADFC) ausgeschildert.



Die Farbgebung des Markierungszeichens orientiert sich am Tiroler MTB-Modell 2.0, so dass auch grenzüberschreitend ein Wiedererkennungseffekt eintritt. Die

über Felsenweg Bezeichnungen der einzelnen Naturbiken-Touren finden $sich \, auf \, dem \, Markierungszeichen \, unterhalb \, des \, Naturbiken-Logos. \, Das \, MTB-Piktogramm$

ist in einem farbigen Quadrat abgebildet. Die Farbgebung des Quadrats entspricht dem Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Naturbiken-Tour in der klassischen Farbskala blau (leicht), rot (mittelschwer) und schwarz (schwer). Alle Touren, sowohl im Allgäu als auch in Tirol, sind mit einem spezifischen Ausgangsschild und den Verhaltensregeln gekennzeichnet.



Algebra Statement Communication Communicatio

Ergänzend zu den Rad-Zielwegweisern gibt es auch MTB-Zielwegweiser. Die MTB-Zielangabe auf den Wegweisern ist immer mit der entsprechenden Schwierigkeitsangabe der Naturbiken-Tour versehen. Die o.g. Markierungszeichen sind bei den Zielwegweisern eingeschoben und weisen so an jedem Knotenpunkt den richtigen

Weg. Zwischen den Knotenpunkten weisen Zwischenwegweiser den richtigen Weg. Sie dienen überwiegend der Bestätigung (beispielsweise an kleineren Abzweigungen), dass der Naturbiker noch auf dem richtigen Weg unterwegs ist. Diese Wegweiser können entweder ein Rad- oder ein MTB-Piktogramm aufweisen (beides kann bei den Naturbiken-Touren richtig sein).

Die Beschilderung der Naturbiken-Touren auf Tiroler Seite basiert auf Grundlage des Tiroler MTB-Modells 2.0. Zur Orientierung im Gelände dienen v.a. die Richtungsschilder, auf denen die Fahrtrichtung Ihrer Tour inkl. dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad angegeben ist. Ausgeschildert sind offizielle MTB-Routen (Forststraßen, Alm- und Güterwege).

